

Kurzbericht



Festung Ehrenbreitstein

Festung Ehrenbreitstein

Anschrift

56077 Koblenz

Kontaktdaten

Tel.: +49 261 6675 4000

E-Mail: information.festungehrenbreitstein@gdke.rlp.de

Web: www.tor-zum-welterbe.de

Prüfergebnis

Die **Festung Ehrenbreitstein** wurde am 22. April 2020 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat

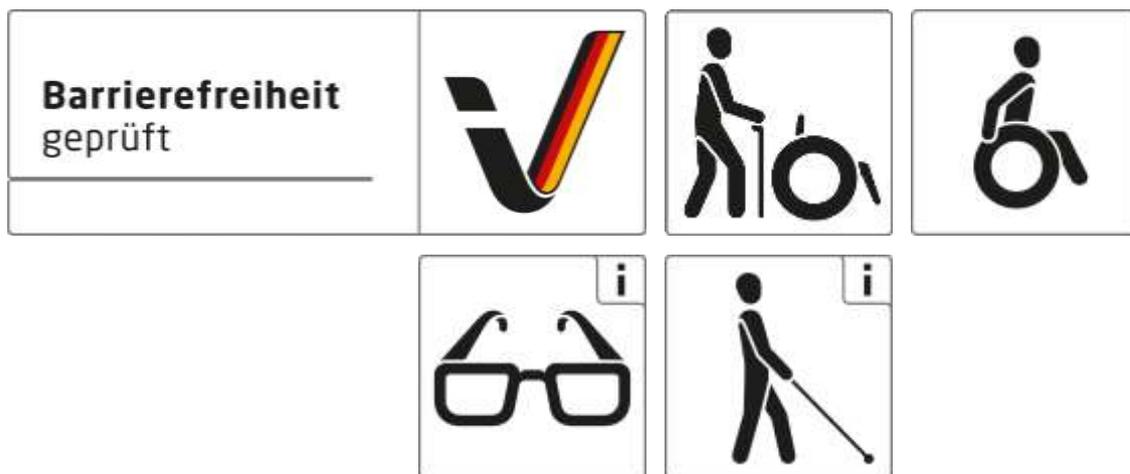
„Barrierefreiheit geprüft“

barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung

barrierefrei für Rollstuhlfahrer

teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung

teilweise barrierefrei für blinde Menschen



ausgezeichnet und darf das Kennzeichen von **September 2020 bis August 2023** führen.

Darüber hinaus liegen **detaillierte Informationen** vor für:

Menschen mit Hörbehinderung

Gehörlose Menschen

Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Alle mit dem System „Reisen für Alle“ zertifizierten Betriebe und Orte erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter www.reisen-fuer-alle.de.

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt drei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm).
- Der Weg vom Parkplatz zur Museumskasse ist 70 m lang und hat eine maximale Längsneigung von 4 % über eine Strecke von 50 m.
- In 20 m Entfernung zur Museumskasse befindet sich die Bushaltestelle „Ehrenbreitstein“.
- Das Gelände und alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos zugänglich.
- Die Plattform der Schrägaufzüge zum Festungsplatz und zur Sonderausstellung ist 150 cm x 124 cm groß.



- Die Aufzugskabinen haben folgende Größen:
Aufzug im Bereich Turm Ungenannt: 110 cm x 140 cm,
Aufzug zum Ausstellungsbereich WeinReich: 106 cm x 143 cm,
Aufzug im Ausstellungsbereich Ausgrabung: 106 cm x 140 cm,
Aufzug im Bereich der Sonderausstellung: 110 cm x 200 cm.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit. Ausnahme: Der Durchgang am Drehkreuz hinter der Museumskasse ist 85 cm breit. Auf Anfrage kann alternativ eine 200 cm breite Durchfahrt genutzt werden.
- Der Tresen der Museumskasse ist 112 cm hoch.
- Wege sind überwiegend leicht begeh- und befahrbar und haben maximale Längsneigungen von bis zu 6 % über eine Länge von 20 m (oder es sind alternativ Aufzüge vorhanden).
- Die Exponate in den Ausstellungen sind überwiegend im Sitzen sichtbar. Die Informationen sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Es stehen mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können. Die gesamte Route der Führung ist stufenlos befahrbar.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollstuhl, Rollator

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung beim Eingang (Museumskasse)

- Die WC-Tür ist mit einem Euroschlüssel zu öffnen.
- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem WC und dem Waschbecken 200 cm x 160 cm;
links und rechts neben dem WC mindestens 100 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Bereich der Sonderausstellung

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor dem WC und dem Waschbecken 200 cm x 150 cm;
links und rechts neben dem WC mindestens 97 cm x 52 cm.



- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist eingeschränkt unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage an der Museumskasse.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich und akustisch (Audio-Guide mit Induktionsschleife, Filme) vermittelt.
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung (mit FM-Anlagen) und gehörlose Menschen (in deutscher Gebärdensprache) angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Es gibt visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Bodenindikatoren vom Parkplatz zum Eingangsbereich und durch einen guten Teil des Außenbereichs der Festungsanlage. Durch die Ausstellungsräume ist jedoch keine selbständige Orientierung für blinde Menschen möglich.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt. Die Halteposition wird meist durch Sprache angesagt.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet. Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich und akustisch (Audio-Guide, Filme) vermittelt.
- Im Außenbereich gibt es einige Tastmodelle mit Erläuterungen in Brailleschrift.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig. Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Informationen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige Hinweise zur Barrierefreiheit haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo der Einrichtung sind von außen klar erkennbar.
- Es ist kein farbliches oder bildhaftes Leitsystem vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich und akustisch (Audio-Guide, Filme) vermittelt.
- Es gibt keine Informationen in Leichter Sprache.
- Es werden keine Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.